

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 5

Artikel: Situations- & Modebericht

Autor: F.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Situations- & Modebericht.

Der Moniteur du tissage mécanique des soieries in Lyon konstatiert in seinem jüngsten Bericht den guten Fortgang des Geschäfts bis zur Augenzeit und berichtet weiter:

Der Beginn der Chambreaison hat sich auf dem französischen Markt durch das Entfernen einer aufzulösen Zahl von Bestellungen angezeigt, welche früheren Mengen in die Fabrikation bringt. Die manifesssen Wiederaufnahmen haben solche Beschäftigung. Derzeitige Artikel sind immer noch Pongée uni Zettel Grège Fertigung Schappe & Pongée ganz weiß, ebenso am Rück gefärbter Unterstoff. Sonnen werden kleine Armurengarnen, Schärpen im Grégezettel und Schappereintrag häufig fortgezahlt und zieht sich Atlas im Grégezettel und Baumwollintag eine gesicke Zukunft zu haben. - Für Seidenmousseline sind nun Beschlüsse eingezogen.

Länder in der im Grégezettel und Baumwollintag werden gegenwärtig weniger verlangt als facanische Länder, und besetzten Länder mit bedenklichem Reute in letzter Zeit die Fabrik.

Zu Damas Grégezettel und Schappereintag und in Brocatelle Grégezettel und Baumwollintag kann der Kaffrage kein Zweck gebracht werden. Zu Orientstoffen wird für Indien weniger verlangt. Kleine farbige Damas & Brocate im Grégezettel und Metallintag werden in kleinerem Maße für Syrien, Persien, Tunis & Marocco produziert. Zu Sammel werden für die neue Saison Egypt und Mysore verpflichtet; es werden Provinzen gemacht in der grüben und bedenklichen Sammelen mehr wirtschaftlich geführt werden. - Schwarze Damas werden immer mehr verlangt und kann die Fabrikation des Kaffrage keine genügen; farbige Damas werden auf sie angewiesen, mehr aber in den Handel kann als in den manifesssen.

Zu carrieten Tüchern werden bis Juni, Juli & August für die französischen Kunden bestellungen abgeschlossen, von Portugal werden bereits mehr Musterfundungen verlangt, während andere Absatzgebiete noch

zurückfallend blieben. - Zu Geschäften, welche speziell Hermurengewänder, in ganz China fabrizieren, sind Aufträge für Pekins mille rayés, Faïence françoise, Taffetas rayés & Chines ringengemustert. Der Surat de Merveilleux ist sonrig Blauflauren.

Zu den Handelswaren in Lyon sind nunmehr die Aufträge für gesetzliche Façonnies geworden, wosonnen eine Röcke bedruckt, verfanden, ferner für Taffetas Chines mit Pekinstreifen, für Trame laine und für farbiges Taffetas mit. Man meldet auf Wunsch in Sammeten mit bedruckten Röcken, wosonnen Moires ganz bei Seite gelassen werden. Zu diesen Antikalen kommen auf dem Lande, infolge verschiedener Arbeitslösungen noch jenseit in Façonnies Damas, pfiffig, pfiffig und farbig, Taffetas glaces & Broches für Kravaten & Roben. Zu Unis sind die Röcke noch beschriftigt in Faïelle pfiffig, farbig & glacirend, in Taffetas rayés & imprimés, in Satin quadrillé, Pekins mille rayés, Faïelle françoise, Bengaline, Cristallines mit Kreuzmuster und 2 farbigen Einfassungen in Röcken und Skirts oder Röcken und Seidenstoffen, ferner in Gros de Londres und endlich in Satin duchesse, welches noch sehr mancherlei Blauflauren nachstehen wird.

Zu Ganzin zeigt die Fabrikation das Bild der Zusammensaison, eben so wie von dem seit einigen Monaten andauernden herbstlichen Geschäft. gung zu verlinnen und die kommende Herbstsaison, welche für den nächsten Herbst einzig ringengemusterte Ausstattungen bewerkstellt gemacht hat, wird noch mancherlei Eröffnungsfähigkeit vorhanden.

Der Berliner Confectionär meldet über Brüderwaren in den letzten Minuten folgendes:

Und das Geschild über die Ausfassung von Kleidungsstoffen, was für die Mode in einigermaßen Ausmaß gehabt, ist gescheitert. Man habe die Erfahrung aller Kritiken durchdrungen, zeigen die nicht, kann es ringelstoff, von Blauausstattungen und kleinen Röcken.

Man macht sich nicht mehr gegen die großen und großartigen orientalischen Imprimés des "Japans", die überwiegend aus den Kleinsten bis zu den größten Dessins manigfach variieren. Zu gleicher Weise

und die Farben machen mir zeigt dunkler Fond habt sehr 1879er, falls Fonds dunkler.
So kommt man weiß, grau, marine, gendarme, braun, gelb in vielen Begegnungen
vor, ebenso wie das Glace als Hergestaltung pflichten oft zeigt. Einzelne
Branchen der Confection, welche manchmal mit der Herstellung von Kleidern denken
möchten, wie z.B. Japonica und Abendkleiderfabrikation, oder
solchen wie "Japans" in Blau, die fast in weiß und gelb, die Lätzchen
in orientalischen Emprimes gesehen. Und ist es "Gros" nicht gleichzeitig
viel zu viele verschiedene Kommentare vorhanden. Wenn Costume-Modelle, in schönen
ausdrucksvollen Garnituren den Kleider, Güte und Ausführung, dunkler daran
sind. In England wird auf diesen Kostüm als unbeschreibliche "seaside costumes"
ausgeführt gemacht. Das Geschäft Englands auf die Mode ist auf den Veränderungen
des letzten Jahres nicht genug aufmerksam.

Auf einer Ausstellung des Ganfes darf nicht verzetteln. Da es sich
im Gegenteil auf personale Stoffe und, bei dem das Ganf sind das
Plissé eindeutig gegeben sind. Taffetas & Faillé sind Satinstoffen gekrempelt, chinis
& Ecossais werden jedoch ebenfalls diese Saison übertragen.

Die Substitution von Phantasieblousen hat einfache Phantasien
auf einfache Kleidungskleider, wie pfiffige Cashemirs, mittelfarbige Mousseline
de Laine & Crepons angebaut, mit Rosenknoten die Saison ergibt sich für diesen
Artikel die Kleider für gesuchte Kunden, kann eine Farbe aus Weiß bestellt,
man zeigt jedoch auf sehr hübsche Ombréstoffen, welche in dunkler Begegnung
die hellen Grundfarben bestehen.

Man darf von den jetzt aufzuhaltenden Blusen, falls man sie pflegt für
die aktuelle Gesicht aufzunehmen, auf die Charakteristik des Herbstes
aufmerksam. Es liegen vor: Panées ganfes in orientalischen, aber nicht überzeichnung,
ließ grauer Emprimes und mit kleinen abgesetzten Dessins. Gros de Londres
glaçé chine auf dunklem Fond, Gros de Londres écossais brisé. Bei Lätzchen
sind die carreaux chinis und nicht so leicht im Colorit wie bei den alten
Klans. Vom Herbst liegt sich ein pfiffiger, einzigartiger Blaufarbenanzug, dessen
Rückgründen in weiter Querstreifenlinien sind und effects besetzt werden.
Es ist dies eine ganz neue Art! Louisine plissé chine, dessen weiße Grün,
Stoff sind ein continuierlicher farbiger Satinstoffen, welche carreaux bilden,

gekennzeichnet ist. Hierin kann man sich den im Laufenden Vönen gezeigten
Röckchen mit, von dem auf die in pfiffig, gold und silber und dann dunkel gezo-
genuen breiten Abblaslinien geziert abhaben. Halbfertiges Satin de Chine
glacé als Tüllen der Abend- und Wintermode, ist in den 14 Farben, während
welchen es bestellt wird, nicht unangenehm im Pariser Verkauf. Diese 60 cm
breite Stoffe sind in allen changierenden Farben gefärbt, meistens aber in
rot-grau, rot-pfiffig etc. - Sammete sind für den Herbst bestimmt und
meisten Chapeaux und übrigen winterlichen Aufzett hat. Röcke und
Velours der Nörd sind ebenfalls gut bedacht worden.

Sammt bezugt nun bereits einige Lyoner Neuerungen für den Winter.
Dieser zufolge werden Taffetas auf den Winter übergehen und zwar als
Taffetas rayés brochés, Taffetas rayés glaces, Taffetas cannelés & boyaux mit kleinen
und Broches bestickt. Nun kann man Gros de Londres glaces mit kleinen
Imprimés, das feste Band mit dunklen, das Kinde mit hellen Musterwerken.
Daneben kann Satins damiers imprimés bislang in pfiffig mit farbigen und
für Futterstoffe werden Armures mille rayés sowie Damas glaces genannt,
durch abgesetzte kleine artige und zartige Dessins chinenartig verkleidet.
Das Band bleibt pfiffig mit grau, gelb, blau und einem neuen weißen rot - und
Cramoisin - zum Glacé passend. Auf den nächsten Damas noirs werden
Rüschenmotive wieder sehr in Betracht kommen, für werden einzeln, als auch
mit gesetzten Bandflügel zu Pinnchen verbinden, in mannigfaltigen Arran-
gements gezeigt.

Der Stoff mit Crepe-Charakter bringt man nicht die farbenfrohen
Lang- und Quadranten, sondern Linzen, artige und dabei breite, sehr Reliefs,
die das Aufsehen tragen, als ob der Stoff nicht vorn zentral in gestrickt
wäre. Auf sie ist für den Winter in Satins duchesses, einfache Quali-
täten die gezeigt werden, auf in Satins duchesses mit sehr großen offenen
und kurzen Rüschen genannt. - Als eine ganz neuartige Nouveauté macht
man aus Paris pfiffigsteine Grundstoffe, grünfarbig durchsetzt. Auf
weiter macht man dort auf großer Dessins für den Herbst, wodurch die kleinen
so lange den Geistmark bestreift. Chine mit Velourseffekten sind in Arbeit.

Satin's Duchesse wird wiederholt als ein Hauptartikel für den Winter genannt. Es sind bereits mehrere Ordres von London darin eingegangen.

Der Confectionär fügt für die diversen Fabrikanten folgendes hin:
Zur Leinwand auf die Ballstoffe geht der dritten Fabrikant nicht zu gut an die Bezeichnung in Gaze, Grenadines, Mouselines, nicht so wie der König.
König und Frankreich erwidern. Die Ordres werden darüber sehr wütend.
Wenn man sich von dieser Seite über den geringen Erfolg diverser Ball-
stoffe beklagt und den Anteil infolge dessen nicht mit einem gewissen Geschäft-
gültigkeit befandelt, so besteht die wichtigste Ruffa zur ersten Zeit unfehl-
bar keinen Resultat vorstellen.

F. K.

Patentanmeldungen.

Kl. 20. № 9300. November 1894. - Moiré - Webstuhl - Conrad Wirth,
Zürich 53, Zürich V; Ruyssenspolym Lab' Enfants, Caudin fils'
Lyon. Hersteller: Blum & Cie, Zürich.

Kl. 20. № 9301 November 1894. - Tischnauflappen mit Contourausschneidung.
Herrn. Schröers, Maschinfabrik, Brefeld. Hersteller: J. Baur, Bern.

Kl. 20. № 9337. Sept. 1894. - Un nuovo guidanavette, Leopoldo Sconfetti,
ingegnere, Legnano, (Lombardia, Italia.) Mandatarii:
E. Blum & Cie, Zürigo.

Kl. 20. № 9347. October 1894 - Nouveau chasse-navelles pour métier à tisser.
Joaquin Rubirola, 6 me Avellá, Barcelone, Espagne.
Mandalaires: Blum & Cie Zürich.

Kl. 20. № 9405 December 1894. - Webstuhls Jacquard - Walze. -
Fritz Glin, Liseur, St. Johannvorstadt 44 Basel.
Hersteller: A. Ritter, Basel.